Pressemeldung.

euregia 2010 bestätigt Führungsrolle

(Meldung vom: 27.10.2010)

Kongressmesse festigt ihre Funktion als Drehscheibe für Regionalpolitik in Europa

Über 2.100 Besucher aus 17 Ländern, mehr als 40 nationale wie internationale Veranstaltungen, 200 Referenten und 73 Aussteller aus sieben Ländern: Mit diesem erfolgreichen Ergebnis endete die euregia, führende Kongressmesse für Regional- und Standortentwicklung. "Hier werden Weichen für die zukünftige europäische Regionalpolitik gestellt", sagt Markus Geisenberger, Geschäftsführer der Leipziger Messe GmbH. "Die euregia ist die ideale Plattform, um Entscheidungsträger zusammenzubringen und gemeinsam nach Lösungswegen zu suchen." Für EU-Kommissar Johannes Hahn, der am vollbesetzten "Europapolitischen Forum Raum- und Regionalentwicklung" teilnahm, fand die Kongressmesse "zu einem sehr wichtigen Zeitpunkt statt". Denn die Diskussionen über den künftigen EU−Haushalt, die Zukunft der Kohäsionspolitik und die Umsetzung der Strategie Europa 2020 für Wachstum sei derzeit in vollem Gang.

Anlässlich der euregia kamen der EU-Kommissar für Regionalpolitik, Johannes Hahn, und Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich nach Leipzig. Zudem nutzen zahlreiche Minister und Staatssekretäre aus Bund und Ländern die euregia zum Erfahrungsaustausch.

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Jan Mücke, forderte ein eigenes Budget der EU für die städtische Entwicklung. "Die integrierte Stadtentwicklung ist ein strategisches Thema, das in der europäischen Förderpolitik nicht vergessen werden darf", sagte er. "Städte sind die Motoren der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung Europas. Es bedarf einer wirksamen Strategie der EU, die integrierte Stadtentwicklung zu fördern, um der Entwicklung von Missständen vorzubeugen."

In den kommenden Wochen beginnen die Verhandlungen über den EU-Haushaltsplan nach 2013 und die Veröffentlichung des fünften Kohäsionsberichts der Kommission. Dabei werden auch die Weichen für die Zukunft der EU-Raumentwicklung und Regionalpolitik gestellt. Diesem Thema widmete sich das viel beachtete "Forum zur Europäischen Raum- und Regionalentwicklung".

Wie hier gehörten volllbesetzte Veranstaltungsräume zum Bild der grenzübergreifenden Kongresse, Workshops, Präsentationen, Podiumsdiskussionen und Fachtagungen. Die Teilnehmer debattierten unter anderem über die Auswirkungen des Klimawandels und die Steigerung regionaler Wettbewerbsfähigkeit. Einen breiten Raum nahmen auch Diskussionen über Förderprogramme und -instrumente sowie zum Ausbau der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und die Versorgung mit Breitband im ländlichen Raum ein. Ein Schwerpunkt lag dabei auf Chancen und Potenzialen von europäischen Bergbauregionen.

Viele Aussteller zeigten sich beeindruckt vom hohen Zuspruch aus dem In- und Ausland. So stellte Christoph Pienkoß, Projektleiter Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V. erfreut fest: "Dass die euregia in Leipzig stattfindet - nah an den Regionen - passt wunderbar zum Thema transnationale Zusammenarbeit. Für uns hat Leipzig eine Drehscheibenfunktion."

Die nächste euregia findet vom 22. bis 24. Oktober 2012 statt.

Stimmen zur euregia 2010

(Meldung vom: 27.10.2010)

Markus Stradner, Central Europe Programme, Wien
"Grundsätzlich stoßen wir während der euregia mit unserem Programm auf eine breite Mischung von interessierten Besuchern. Zum einen auf Leute, die uns kennen, mit denen wir die Kommunikation ausbauen werden. Zum anderen treffen auf Menschen, die uns noch nicht kennen, denen wir uns und unser Programm vorstellen können. Bei Central Europe geht es um Projekte, die wir in den Bereichen Innovation und Wettbewerbsfähigkeit kofinanzieren."

Christoph Pienkoß, Projektleiter Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V., Berlin
"Das Setting ist hervorragend. Dass die euregia in Leipzig stattfindet - nah an den Regionen - passt wunderbar zum Thema transnationale Zusammenarbeit. Für uns hat Leipzig eine Drehscheibenfunktion."

Hannes Schaffer, Geschäftsführer mecca Consulting, Wien
"Wir sind hier mit unserer ungarischen Tochterfirma Scardobana Consulting und haben viele Bekannte getroffen. Es hat uns gefreut, dass wir EU-Kommissar Dr. Johannes Hahn beim Besuch an unserem Stand unsere Arbeit erklären durften. Dank unserer Phrasendreschmaschine – wir übersetzen EU-Bürokratendeutsch in konkrete Projekte für Kommunen – kamen wir mit vielen Besuchern der euregia ins Gespräch."

Dorothea Palm, Regionalmanagement „Land des Roten Porphyr" Gemeinschaftsstand Sachsen
"Wir haben uns sehr über den Besuch einer Delegation aus Mazedonien gefreut. Sie wollten mehr über die Entstehungsgeschichte der Leader-Regionen und der Förderung im Detail wissen. Für diese Art Austausch bot die euregia einen passenden Rahmen."

Jan Kofroò, Projektmanager, Association of Innovative Entrepreneurship, Prag
"Ich fahre durch die Region der EU, wo es um bessere Erreichbarkeit und Mobilität geht - von Prag zur euregia nach Leipzig - und treffe hier Tschechen, die sich bei mir am Stand über unsere Projekte informieren. Das fand ich bemerkenswert."

Annika Koch und Nina Wilke, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), Bonn
"Das BBSR profitiert sehr von der Kombination aus Fachveranstaltungen und Ausstellung auf der euregia. Unser Stand diente als Informationsplattform zu aktuellen Forschungsschwerpunkten und bot die Möglichkeit zum fachlichen Austausch."

Fotoimpressionen zur euregia 2010

Leader Netzwerk Sachsen-Anhalt

LEADER Sachsen-Anhalt
LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland
Leader Netzwerk Sachsen-Anhalt

Ulrike Hoffmann
Hohnstedt
ÖKOMENTA 2009
Sachsen-Anhalt
ÖKOMENTA Dörfer/
Veranstaltungen
ÖKOMENTA 2009
Sachsen-Anhalt
ÖKOMENTA 2009
Sachsen-Anhalt